

STADTRAT



Rolf Mettler.



Alfred Schneider.

Übergabe nach 38 Jahren

Alfred Schneider geht nach langjähriger Tätigkeit als **Leiter des Werkhofs** der Stadt Amriswil am 31. Dezember in den Ruhestand. In diesen Tagen hat er seinen Nachfolger, den 40-jährigen Landschaftsgärtner-Polier **Rolf Mettler**, mit den Aufgaben und Besonderheiten seines neuen Arbeitsplatzes vertraut gemacht.

Am Mittwochmorgen hat bei Rolf Mettler in Neukirch-Egnach das Telefon früh geklingelt. Am Apparat war der Amriswiler Werkhofleiter Alfred Schneider. Die Botschaft: «Aufgebot zum Salzeinsatz». Diese und diverse weitere Aufgaben werden Rolf Mettler in diesen Tagen von seinem Vorgänger gezeigt. Früh aufstehen ist dabei keine Seltenheit, denn «eine wichtige Aufgabe ist die Organisation des Winterdienstes», betont Alfred Schneider, der auf mittlerweile

über 38 Jahre Erfahrung mit der Schneeräumung in den frühen Morgenstunden zurückblicken kann.

Ohne Computer

«Wichtig ist mir auch, dass ich Rolf Mettler mit den hiesigen Örtlichkeiten vertraut machen kann», sagt der 64-Jährige. «Amriswil hat da und dort seine Besonderheiten.» Zum Programm, das die beiden seit letzter Woche absolvieren, gehört neben der Vorstellung beim 11-köpfigen Werkhof-Team auch ein Rundgang im Areal an der St. Gallerstrasse, die Besichtigung der Fusswege rund um Amriswil oder ein Augenschein beim Sportplatz Tellenfeld. Ein Leiter des Werkhofs muss sich aber auch von Zeit zu Zeit an den Schreibtisch setzen. Zu den Arbeiten, die von dort aus erledigt werden, zäh-

len die Personaleinteilung oder das Rapportwesen. «Diese Aufgaben wird er bestimmt anders angehen als ich, der mit dem PC nicht sehr viel am Hut hat», meint Alfred Schneider mit einem Schmunzeln im Gesicht.

Auf den Hund gekommen

Auf alle Aufgaben wird Alfred Schneider seinen Nachfolger nicht vorbereiten können, denn viele Bereiche sind wetter- oder jahreszeitabhängig. «Ich bin jedenfalls zur Stelle, wenn es mich braucht», kündigt er an. Langweilig sollte es dem Jungrentner aber auch ohne Unterstützungseinsatz beim Werkhof nicht werden. Zuhause wartet die Familie und «Goro», ein junger Shihahund, auf ihn. «Ausserdem werde ich im nächsten Jahr vermehrt beim Fischen auf dem Bodensee anzutreffen sein.» *Heidi Anderes*

WAS GEFÄLLT DIR.... AN AMRISWIL ON ICE?



«Schlittschuhlaufen macht mir Spass und ich spiele gerne Eishockey, darum gefallen mir die Hockeylinien. Ausserdem ist das Eisfeld schön gross.»

Christoph Brühlmann, 9 Jahre, Amriswil



«Es macht Spass, dass wir hier Schlittschuhlaufen können und dass meine Eltern und Grosseltern ebenfalls aufs Eis dürfen. Mir gefällt auch, dass alle Freude haben.»

Jil Joos, 6 Jahre, Amriswil



«Das Eisfeld ist in der Nähe, nicht teuer und die Weihnachtsbeleuchtung sieht sehr schön aus. Lässig finde ich auch Anlässe wie die Pyjampaparty.»

Pascal Peyer, 13 Jahre, Obaraach

STADT UND LAND

Märchen von Dino Larese

Am kommenden Museumssonntag liest Eveline Lorandi-Spoerlé aus einem Märchenbuch von Dino Larese. In «Der kleine Engel» erscheint einem Pfarrer ein Engel, als er seine Sonntagspredigt schreibt. Die Geschichte «Traumfährte» spielt in Robert Sallmanns Kutschensammlung. Da gerade der 6. Dezember ist, kommt am Schluss hoher, bär-tiger Besuch aus dem Giezehuuser Wald. Gross und Klein sind herzlich eingeladen. Das Museum ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Erzählstunde beginnt um 15 Uhr. Eintritt frei.

TKB lädt zum Schlittschlaufen

Die Niederlassung Amriswil der TKB lädt übermorgen Sonntag die Bevölkerung zum Schlittschuhlaufen ein. Von 10 bis 18 Uhr können sich alle gratis auf dem Eisfeld vergnügen. Zum Aufwärmen gibt es kostenlos Punsch. Apfelmögen Corinne Oertig wird vor Ort sein und Autogrammwünsche erfüllen. Selbstverständlich darf auch der Samichlaus nicht fehlen: Er wird von 16 bis 18 Uhr anwesend sein und kleine Über-

raschungen verteilen. Die Mitarbeitenden freuen sich auf viele Gäste.

Gratis aufs Eis mit der Juko

Die Jugendkommission Amriswil präsentiert: Juko on Ice! Sich auf dem Eis austoben, Hockey einmal ganz anders spielen oder einfach nur friedlich seine Runden drehen: Am Mittwoch, 9. Dezember, und am Mittwoch, 30. Dezember, jeweils von 14 bis 17 Uhr, lädt die Juko alle Amriswiler Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre zu vergnüglichen Stunden ein. Auf einer Wunschwand können nach dem Motto «Juko – Dini Meinig zellt!» Gedanken und Wünsche über und für Amriswil angebracht werden. Bei einem Wettbewerb gibt es zudem tolle Preise zu gewinnen.

Inputs weiterhin willkommen

Parteien, Institutionen und Privatpersonen sind auch nach der Infoveranstaltung vom 27. November angehalten, sich bis Ende Jahr zum Verkehrskonzept und zur Umgestaltung der Bahnhofstrasse zu äussern. Die Weiterarbeit ist im Januar geplant.

Orchesterkonzert zum Advent

Eine musikalische Einstimmung in den Advent bietet das Kammerorchester Amriswil am Donnerstag, 10. Dezember, in der evangelischen Kirche (20 Uhr). Das Programm umfasst festliche Orchesterwerke von Händel und Bach. Mit diesem Konzert stellt sich Nataša Žižakov, die neue Organistin der Evangelischen Kirchgemeinde Amriswil, als Solistin in zwei konzertanten Orgelwerken vor. Gleichzeitig verabschiedet sich Roman Brenner, der langjährige Konzertmeister des Kammerorchesters aus beruflichen Gründen vom Orchester. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Kollekte zur Deckung der vielen Unkosten.

Gratulationen

4.12. Josef Künzle-Bicker, Zielweg 7, Amriswil (85 Jahre); 4.12. Esther Marbach-Businger, Weinfelderstrasse 17a, Amriswil (80 Jahre); 5.12. Arturo Marentini, Egelmossstrasse 6, Amriswil (80 Jahre); 5.12. Robert Poltera-Morf, Weinfelderstrasse 17a, Amriswil (92 Jahre). Herzliche Gratulation!

AMRISWILER ASPEKTE



Amriswil – der Wintersportort

Wie diese **Postkarte**, die vor fast **100 Jahren** gedruckt wurde und die im Ortsmuseum zu sehen ist, zeigt, hatte Amriswil schon früher Ambitionen, ein **Wintersportort** zu sein. Da wird Werbung gemacht fürs Skifahren, Bobfahren und Schlitteln. Und links vom hintersten Schlittler tummeln sich noch zwei Schlittschuhläufer. Man mag über diese Postkarte schmunzeln. Doch so abwegig ist das Ganze gar nicht. Ältere Semester erinnern sich noch sehr gut daran, wie sie als Kinder von den Bürglen, der Egg, Oberau und von Räuchlisberg mit dem «Davoser» oder den «Hickory»-Skis ins Tal hinunterkurvten. In einem Film von Ernst Häberlin erlebt man im Ortsmuseum wie die Schocherswiler und Mühlebacher Jugend in den Dreissigerjahren den Schocherswiler Stich auf der Staatsstrasse hinunterschittelten – ein Riesenspass. Und heute heisst es «Amriswil on Ice!» Oder müsste man sagen: Alles schon dagewesen? Na ja, fast alles. Eugen Fahrni

AUSGEHEN UND MITMACHEN

Freitag, 4. Dezember

Gianni Spano & The Rock Minds

Live & Pasta, 20 Uhr, Burgbar Hagenwil

Bo Katzman Chor: «Locomotion»

20.15 Uhr, Pentorama

Samstag, 5. Dezember

Brockenstube, 9 bis 12 Uhr, Alleestrasse 11a
Weihnachtsmarkt, 9.30 bis 17 Uhr, Zentrum

Abendunterhaltung STV Oberaach

20 Uhr, Turnhalle Oberaach

Sonntag, 6. Dezember

TKB-Tag mit Samichlausbesuch

10 bis 18 Uhr, «Amriswil on Ice»

Besuch vom Samichlaus

12 bis 17 Uhr, Einkaufscenter Amriville

Museumssonntag, 14 bis 17 Uhr, Museen
Im Bohlenständerhaus: «Grüttibänze» backen

Mittwoch, 9. Dezember

Juko-Nachmittag

14 bis 17 Uhr, «Amriswil on Ice»

Lesung: «Bis das Eis schmilzt»

Bertolt Specker, 20.15 Uhr, «Amriswil on Ice»

Donnerstag, 10. Dezember

Adventskonzert

20 Uhr, evang. Kirche

Stadt Amriswil



Stadt Amriswil



Baugesuch

Beim Stadtrat ist folgendes Baugesuch eingereicht worden:

Bauherrschaft: Baugesellschaft Oberfeld, c/o Paul Graf Architekt FH, Romanshonerstrasse 28, 8580 Amriswil

Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus

Bauparzelle: 2566(A), Im Oberfeld, Amriswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111. Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat einzureichen. Auflagefrist: 4. Dezember bis 23. Dezember 2009. Bauverwaltung: 071 414 11 12.



«geSTADTen Sie...»

Ice age

So, nun haben wir es also, das Thema der Tage. Nein, es ist nicht der erste Schnee oder die awa, so wie sonst jedes Jahr um diese Zeit. Wir Amriswilerinnen und Amriswiler haben ein ganz neues Thema – Eiszeit! Was das OK von Amriswil on Ice auf die Beine gestellt, und gemäss Aussage mit grosser Kelle angerührt hat, lässt sich wirklich sehen. Die spinnen nicht die Amriswiler, sondern sie haben in TKB Ducks Geldspeicher ein Leck gefunden und sich so das rutschige Vergnügen finanziert. Ganz schön clever. Auch die Beleuchtung unseres Stadtmittelpunktes ist im Vergleich mit den Vorjahren um einiges aufgewertet worden – Naturstrom sei Dank! Nein wirklich, ich finde der Marktplatz hat nun endlich jenen Stellenwert erhalten, welchen er schon lange gesucht hat. A big thank you, an alle, die uns dieses Erlebnis ermöglicht haben!

Im Übrigen können sich auch Eismuffel on ice vergnügen – Hobbysurfer haben das schon längst entdeckt! Loggen sie sich unter www.amriswilonice.ch ein und klicken sie auf die Webcam. Im Takt von zwei Minuten werden Bilder ins Netz gestellt und im Zeitraffer kann man sich erkundigen, ob das Eis auch wirklich rechtzeitig gesäubert wird, ob sich Schüler oder Erwachsene auf dem Eisfeld tummeln oder welcher Event denn durchgeführt wurde. Wettverrückte kleben nun am Bildschirm und setzten darauf wie viele Regenschirme zu sehen sind, ob die Eisputzmaschine nun rechts oder links herum fährt, zwei oder vier Personen in roten Windjacken ihre Kurven drehen oder in welchem Zeitraum wie viele Kinder dem Puck nachjagen. Ja, nun ist wirklich mal was los in Amriswil! Kein Wunder überlegt sich der Präsident des Vereins Freunde des Eisweihers sein Amt zur Verfügung zu stellen...

Christa Hess-Grögli